

Am 11. April 2024 verstarb im Alter von 88 Jahren

Professor Dr.

Peter Fulde

Emeritiertes Wissenschaftliches Mitglied des Max-Planck-Instituts
für Physik komplexer Systeme

Die Max-Planck-Gesellschaft trauert um einen hoch angesehenen Physiker.

Seit 1970, zuerst als Auswärtiges Wissenschaftliches Mitglied, im Anschluss als Wissenschaftliches Mitglied des Max-Planck-Instituts für Festkörperforschung und ab 1993 als Gründungsdirektor des Max-Planck-Instituts für Physik komplexer Systeme in Dresden, trug Peter Fulde viel zur Entwicklung der Max-Planck-Gesellschaft und zum Aufbau in den neuen Bundesländern bei. Als Grundlagenforscher erwarb er sich mit seinen Arbeiten zum Thema Supraleitung bereits in kurzer Zeit höchste Anerkennung in der Fachwelt. Auch mit seinen späteren Beiträgen zu Spinfluktuationen, Fermiflüssigkeiten und Kristallfedern setzte er bis heute gültige Standards. Neben seiner Forschung bemühte sich Peter Fulde auch um die Wissenschaftspolitik und besonders um die Gremienarbeit innerhalb der Max-Planck-Gesellschaft. Völkerverständigung war ihm ein außerordentlich wichtiges Anliegen, dies zeigte sich unter anderem durch seinen Einsatz für den Aufbau von Forschungsinstituten in Korea. Eine lange Reihe von Ehrungen, Auszeichnungen und Mitgliedschaften, die ihm während seiner erfolgreichen wissenschaftlichen Laufbahn zuteilwurden, sind ein Zeichen für seine Anerkennung und Wertschätzung.

Die Max-Planck-Gesellschaft nimmt in Dankbarkeit Abschied von Peter Fulde und wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Patrick Cramer

**Präsident der Max-Planck-Gesellschaft
zur Förderung der Wissenschaften e. V.**